



So schnell wie die Feuerwehr rauschte Kommandant Udo Neuberger um die Kurven. Er machte nicht nur mit dem dritten Platz bei der Ortsmeisterschaft, sondern auch durch seinen verwegenen Fahrstil von sich reden.

Foto: Siegmар Ackermann

Tollkühne Helden in der Seifenkiste

Spaß-Wettkampf: David Hasenfuß siegt beim Eichenbühler Spektakel – Tischtennisclub wird erster Ortsmeister

EICHENBÜHL. Auch die vierte Auflage des Eichenbühler Seifenkistenrennens im Neubaugebiet am Schützenhaus hat sich am Wochenende als Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer erwiesen. Mit rekordverdächtigen 53 Startern und publikumswirksamen Einzelfahrern in der Kategorie »Ortsmeisterschaft« ließ das Ereignis für die Zuschauer keine Wünsche offen.

Sieger sowohl in der Seifenkiste als auch auf dem Bobbycar wurde David Hasenfuß. Bei der erstmals ins Wettkampfprogramm aufgenommenen Ortsmeisterschaft siegte Marcel Neuberger für den Tischtennisclub.

Vom Regen verschont

Auch der Schützenverein, der im Rahmen seines zeitgleich organisierten Terrassenfestes die Kolpingjugend bei der Bewirtung der zahlreichen Gäste am Samstag zum Training und am Sonntag unterstützt hatte, war mit dem Ergebnis zufrieden.

Richtig Glück hatten die Eichenbühler mit dem Wetter: Das Rennen

war absolut regenfrei und die Strecke somit in hervorragendem Zustand – dies erlaubte gleich sechs Wertungsläufe für die Fahrer. Während die »alten Hasen« mit ihren teils technisch hochwertigen, teils optisch auffälligen Konstruktionen gewohnt schnell unterwegs waren, mussten die Neulinge im Wettbewerb etliche, manchmal spektakuläre Ausrutscher hinnehmen.

Schwierige »Berliner«

Nicht geringen Anteil hatten dabei die so genannten »Berliner Kisten«, welche die Kolpingjugend vor einigen Monaten für die Fahrer organisiert hatte (wir berichteten). Vor allem die Lenkung stellte einige Fahrer vor Probleme. Je schwerer der Fahrer wurde, desto höher war der Schwerpunkt und ein Übersteuern durch die etwas schwammige Lenkung war unvermeidlich.

Einziges Wermutstropfen: Der von den Zuschauern heiß ersehnte direkte Vergleich zwischen Pfarrer Artur Fröhlich und Bürgermeister Günther

Winkler fand nicht statt. Zwar startete Winkler für die Kolpingfamilie in einer Seifenkiste und legte einen respektablen Lauf hin, Pfarrer Fröhlich für die Pfarrgemeinde quetschte sich aber auf ein Bobbycar. Immerhin zeigte er als ehemals begeisterter Motorradfahrer mit einer passablen Kurventechnik eine reife Leistung.

Streckensprecher Michael Miltenberger kommentierte die Leistung der beiden Eichenbühler Promis mit den Worten: »Noch nie haben zwei Fahrer auf dem Weg zurück zum Start so viel Applaus bekommen wie ihr beiden.«

Renntaxi für mutige Gäste

Für einiges Erstaunen sorgte auch das erstmals vorgezeigte, neu gefertigte »Renntaxi«. Für mutige Zuschauer wurde eine Fahrt über die Strecke angeboten und für die Erinnerung eigens mit einer auf dem Helm von Fahrer Tobias Hofherr montierten Kamera festgehalten.

Gesamtsieger des Rennens wurde David Hasenfuß vor Nico Breunig und

Andre Berres. In der Klasse Bobbycar siegte ebenfalls David Hasenfuß vor Nico Breunig und Noah Hasenfuß. Mit Platz eins bei den Seifenkisten unter 14 Jahre nahm David Hasenfuß den dritten Siegerpokal in die Hand, gefolgt von Jan Rauscher und Marvin Reinhart. Bei den Seifenkistenfahrern über 14 Jahre siegte Andre Berres vor Felix Hasenfuß und Adrian Berres.

Bei der spektakulären, neu eingeführten Ortsmeisterschaft siegte der Tischtennisclub mit Marcel Neuberger, Platz zwei ging an den Musikverein mit Fahrer Marius Kretschmer. Platz drei erstritt die Feuerwehr mit ihrem unerschrockenen Kommandanten Udo Neuberger, der durch Ausrüstung und Fahrweise für einige Beachtung sorgte.

Beim ausgelobten Damenpokal siegte Jasmin Rauscher vor Nathalie Waldeck und Marina Hauck.

Siegmар Ackermann

Weitere Bilder im Internet: www.main-netz.de